

den gemeinen Ruwstantt lobl. Eydg[enossenschaft] widerum uff die füess richten, Und für das Künfftig ... Stabilieren Khönnen, darzuo wir nit allein durch disse Zwey Angregte Mittell sonder allen andern, So Jn Unserm Vermögen sein wirt Jederzeit willigist verhelffen und mit üch ... allerseits verthrowlich und uffrecht Zu Corespondieren beflissen sein und bleiben wellent. Und das uberige dan, was hieby Nothwendig sein mechte Jn neherem Zu erklären, wellent wir uns, und unsers hochg. H Obristen Zwyers Münt- und schriftlichen Jnformation bezogen ... haben."

1) s. EA VI 1, 182 (Nr. 98), spez. 184 f

2) s. ebenda 184 g

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Tagsatzungsgesandten und Vermittlers im Bauernkrieg, Beat II. Zurlauben
AH 94, 184-185 - Blatt 185 leer

82

1653 Juni 7.

SCHIEDSSPRUCH DER ZU STANS VERSAMMELTEN GESANDTEN¹ [DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU -] IM STREIT ZWISCHEN DER STADT LUZERN UND DEN X LUZERNISCHEN ÄMTERN
[- BAUERNKRIEG! -]

s. EA VI 1, 177 (Nr. 97). Letzter Abschnitt: s. Vock/Volksaufstand 432 Zeile 28-36

1) Vertreter von Stadt und Amt Zug waren Peter Trinkler, Hans Arnold Stocklin, Beat Jakob Knopfli und Rudolf II. Kreuel, nicht aber Beat II. Zurlauben, der sonst in diesem Konflikt als eifriger Vermittler fungierte und aus dessen Besitz auch vorliegende Kopie stammen dürfte.

AH 94, 186-191

83

1687 Juni [23./]13., Wangen [an der Aare]

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DES AMTES WANGEN], ABRAHAM HÄNI, AN AMMANN [BZW. STABFÜHRER] UND RAT DER STADT ZUG

"Meister Hans Georg Vallaton [=Vallotton] der Nagler Gebürtig aus der Landt Vogtey Jfferten [=Yverdon], hat sich in drey Viertel Jahr Zu